

Soeben erschien

Ⓜ

die 2. Auflage der Briefe von

Richard Wagner an Ferdinand Praeger

Herausgegeben mit kritischem Anhang

von

Houston Stewart Chamberlain

Preis: geheftet M. 2.—, in Leinen M. 3.—, in Halbfranz M. 4.—

Das Werk ist in doppelter Hinsicht bedeutungsvoll:

1. durch die Briefe des Meisters, die treueste Freundschaftsgefühle atmen und das edle Herz des grossen Menschen offenbaren,
2. durch Chamberlains ebenso glänzende wie vernichtende Kritik des Praegerschen Buches »Wagner, wie ich ihn kannte«.

Man wird sich erinnern, dass dieses Praegersche Buch Mitte der 90er Jahre viel Staub aufgewirbelt hat, und auch heute noch wird unbegreiflicher Weise aus ihm zitiert. Chamberlains Verdienst besteht in der Führung des Nachweises, dass jenes Praegersche Buch eine skandalöse Fälschung war. Die geistvolle Untersuchung und die vernichtende Kritik jenes Pamphlets bilden den eigentlichen Hauptteil des Buches.

Das Werk ist dem Publikum wie dem Buchhandel so gut wie unbekannt: die erste Auflage war ganz klein und erschien vor 10 Jahren bei einer kleinen Bayreuther Firma im Kommissionsverlag.

Die Wirkung dieser zweiten, vermehrten und verbesserten Auflage wird darum besonders stark sein.

==== Bestellzettel anbei ====

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig.